

Laudatio

Mit dem **Akademiepreis** zeichnet die Bayerische Akademie der Wissenschaften nebenberuflich erbrachte wissenschaftliche Leistungen aus. 2015 geht der Akademiepreis an Herrn Dr. Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein für seine wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Ortsnamenforschung.

Wolf-Armin von Reitzenstein, geb. 1940 in München, ist seit drei Jahrzehnten die bekannteste Persönlichkeit der Orts-, Flur- und Personennamenforschung in Bayern. Von einem Gymnasiallehrer in München konnte man das eigentlich nicht erwarten.

Doch schon mit seiner Promotion „Untersuchungen zur römischen Ortsnamengebung“ (1970) hat er, neben dem Beruf, einen spezifisch wissenschaftlichen Weg eingeschlagen. Er betrieb dann über Jahrzehnte die historische Ortsnamenforschung, stets auf geschichtlicher und germanistischer Quellenbasis und in kritischer Methode. Mit sieben Monographien und über 100 Beiträgen in Zeitschriften und Sammelwerken sowie vielen Rezensionen steht jetzt ein höchst eindrucksvolles Werk vor uns. Besonders bekannt wurden seine drei Lexika, die die Ortsnamen Bayerns gründlich und allgemein verständlich aufschlüsseln.

Noch wichtiger erscheint seine Bedeutung für die Fachdiskussion der Namenkunde, der Landes- und Kulturgeschichte. Hier hat er nicht nur durch seine vielen, oft überraschenden Namensdeutungen Einfluss gehabt, er war auch über Jahrzehnte Vorsitzender des Verbandes der Orts- und Flurnamenforschung in Bayern. An vielen Tagungen, auch im Ausland, nahm er teil, bei nicht wenigen wissenschaftlichen Kontroversen ist sein Wort von Gewicht. Deshalb wurde er 1987 zum Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte gewählt, wo er bald die Abteilung „Ortsnamenbuch Altbayern“ übernahm. Seit über 40 Jahren nimmt er zudem einen Lehrauftrag an der Universität München wahr.

Angesichts der großen Begeisterung und des hohen Eifers des Geehrten dürfen wir zuversichtlich auf weitere Arbeiten von ihm zur Ortsnamenforschung hoffen.

Dezember 2015